

ALTERAKTIV

**PRO
SENECTUTE**

Einladung an alle
Seniorinnen und Senioren
ab 60 Jahren

**Zweitages-Wallfahrt
Einsiedeln/Sachseln
17./18. September 2008**

Stunden des gemeinsamen
Betens, der persönlichen
Einkehr und der Begegnung
bringen wieder Freude,
Kraft und Licht in den
Alltag.

Pilgerleitung: Pfarrer Richard Lehner. – **Reisebegleitung:** Jeder Car wird von einer Betreuungsperson der Pro Senectute und einer Krankenschwester begleitet. – **Kosten pro Person:** Fr. 240.– im Doppelzimmer und Fr. 270.– im Einzelzimmer (nur sehr wenige). – **Anmeldung und Auskunft:** Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis, Visp. – **Anmeldeabschluss:** Dienstag, 12. August 2008.

6 Wandertage

Für alle wanderfreudigen
Senioren im Oberwallis

1. Wanderung: Montag, 25. August 2008.

Giw–Visperterminen. – **Leitung:** Hans Stoffel, Visp.

2. Wanderung: Mittwoch, 27. August 2008.

Oberwald–Münster. – **Leitung:** Rosmarie Minnig, Lax, und Vreni Schmid, Bellwald.

3. Wanderung: Freitag, 29. August 2008.

Ginals. – **Leitung:** Franz Venetz, Visp.

4. Wanderung: Montag, 2. Oktober 2008.

Kantonaler Wandertag in
Ovronnaz.

5. Wanderung: Mittwoch, 3. Oktober 2008.

(Torrent) Rinderhütte–Jeizinen. – **Leitung:** Karl Schnyder, Gampel.

6. Wanderung: Freitag, 5. Oktober 2008.

Kühboden–Riederalp. – **Leitung:** Cécile Werlen, St. German.

Anmeldungen am Vortag
von 8.00 bis 10.00 Uhr an
die jeweilige Wanderleitung.

Detaillierte Programme erhalten
Sie bei Pro Senectute,
Sekretariat OW, Visp.

Landschaftsmalkurs im Herbst in Brig

Beginn: Montag, 25. August 2008. 8-mal, jeweils
am Montagnachmittag. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr
bis ca. 16.30 Uhr im Garten
des Marienheims in Brig,
bei schlechtem Wetter
im Saal des Marienheims.

– **Kosten:** Fr. 210.–, das
Material für die Ölmalerei
wird von der Kursleiterin
gegen Entgelt zur Verfügung
gestellt. – **Leitung:** Theresia
Schläpfer, Hochtenn.



Ob weltlicher oder geistlicher Gesang – «Lieder üf der Gass» ist offen für alles.

Foto wb

Wer singen will, der mache mit!

Vom 10. bis 12. Oktober findet in Brig-Glis
das 1. AlpenChorFestival statt

**Brig-Glis. – Konzerte
berühmter Chöre
genossen – aber auch
selber singen: Das 1.
AlpenChorFestival
bietet Sangesfreudigen
zwischen dem 10. und
12. Oktober beide
Möglichkeiten an.**

Im Mittelpunkt des Festivals
steht der Volks- und
hochstehende Konzerte für
Jung und Alt, das gemeinsame
Singen und Erleben, aber
auch die Pflege des eigenen
musikalischen Erbes sind
angesagt.

Zeitgleich mit dem Festival
geht das AOC-Fest über die
Bühne: Hier werden Walliser
Erzeugnisse wie Wein, Milch-
und Fleischprodukte zur
Degustation angeboten. So
steht also ein «Fest für alle
Sinne» in Aussicht.

Nicht nur in der Alpenstadt 2008

Hauptschauplatz des Festivals
ist Brig-Glis, die Alpenstadt
2008. Zum Zuge kommen
aber auch verschiedene
weitere Oberwalli-

ser Gemeinden. Den
Startschuss steht der
AlpenChorFestivals geben
am 10. Oktober
Gastkonzerte mit den
eingeladenen Chören.
Der Mainzer Domchor,
La Cigale de Lyon,
der Südtiroler Männerchor
Brumm Net, der
Kammerchor Innsbruck,
der St. Nikolajchor aus
dem slowenischen
Litija sowie der Bündner
Cantus Firmus aus der
Surselva treten
gemeinsam mit ihren
Oberwalliser Paten-
chören vors Publikum.
Diese Konzerte finden
in Leuk-Stadt, Blatten
im Lötschental, Bärchen,
Eischoll, Saas-Fee und
Münster statt.

«Lieder üf der Gass»

Am 11. Oktober
verwandeln sich die
Strassen von Brig zu
einer grossen Bühne:
Einheimische Chöre
sowie die Gastchöre
warten in der ganzen
Stadt verteilt mit
Produktionen auf.

Für die «Lieder üf der
Gass» sind alle Walliser
Chöre, Ensembles und
Jodlergruppen (Aus-
kunft und Anmeldung
unter info@alpenchorfestival.ch)
zum

Mitmachen eingeladen.
Zur Verfügung stehen
zahlreiche Bühnen
drinnen wie draussen,
in Höfen, Kirchen,
Kapellen, Konzert-
räumen und
Kleintheatern. Die
Programmwahl ist frei,
die einzige
Einschränkung liegt
in der Programmdauer
von maximal 20 bis
30 Minuten. Mehrere
Auftritte pro Chor mit
verschiedenen
Programmen sind auf
verschiedenen Bühnen
ebenfalls möglich.

Galakonzert mit Preisverleihung

Der Abend des zweiten
Festivaltags gehört dem
Galakonzert mit der
Preisverleihung des
dem Festival
angeschlossenen
internationalen
Kompositionswettbewerbs
und den Uraufführungen
der prämierten
Werke in Brig.

Am Sonntagmorgen
gestalten Gastchöre
in verschiedenen
Oberwalliser
Gemeinden feierliche
Gottesdienste,
bevor ein
Mittagskonzert mit
den Festival-
Highlights das
Wochenende in
Brig beschliesst. **blo**

Heute im OBERWALLIS

Dienstag, 12. August
BRIGERBAD: 19.00, Tischtennisturnier auf dem
Spielplatz Camping
ERNEN: 16.30, gratis
Dorfführung mit
Gästepéro, Infos
beim Welcome Center
Ernen
GASERIED: 14.00–18.00,
Blankas Wäbstubbi
geöffnet
LEUK: 14.30, Dorfführung,
Treffpunkt beim
Rathausplatz

LEUKERBAD:

10.00–18.00, Fotoausstellung
anlässlich der 10 Jahre
Via Ferrata Daubenhorn
im Café Bar Speranza
21.00, Ladies Night im
Dancing Cüpid Bar
SAAS-FEE: 10.00, Tuka-
Zirkus, Manege frei für
die kleinen Künstler
16.00, Zirkusshow auf
dem Dorfplatz
17.00, Weinspur –
Weindegustation,
Infos beim
Tourismusbüro
SAAS-GRUND: 16.00,
Dorfführung,
Treffpunkt beim

Tourismusbüro

ST. NIKLAUS: 18.00–20.00,
Bergführer-,
Heimat- und
Mineralienmuseum
geöffnet
SUSTEN: ab 19.00,
Raclette und
Weindegustation
mit volkstümlicher
Live-Musik im
Rest. Relais Bayard
VAREN: 10.00–18.00,
Wachsmalerei-
Ausstellung
«Encaustic» von
Margrith
Heinzmann in der
Galerie du
Chevalier Bayard
VISP: ab 9.00,
Ausstellung
von Oskar
Rütsche im
La Poste

Swiss MountainBrass meets Simplon Dorf

Konzert im Rahmen der Heimattagung

**Simplon Dorf. – eing.)
Am Freitag, dem 15.
August 2008, spielt die
Swiss MountainBrass
ein Konzert im Rahmen
der Heimattagung
«700 Jahre Gemeinde
Simplon» auf dem
neu gestalteten
Dorfplatz.**

Die Swiss MountainBrass
setzt damit die Reihe
ihrer Konzerte unter
dem Motto «Swiss
MountainBrass meets»
fort. Nach «meets
snow and ice» in
Saas-Fee, «meets
musicians» auf der
Bettmeralp, «meets
friends» im Zentrum
Missionne in Naters
oder «meets
neighbours» in
Thun folgt nun also
«meets Simplon Dorf».

Unter der Leitung von
Marco Arnold, ebenfalls
aus Simplon Dorf
stammend, spielt die
Swiss MountainBrass
um 19.00 Uhr ein
rund einstündiges
Konzert auf dem
neu gestalteten
Dorfplatz. Dabei
werden bereits
bekannte Lieder wie
«Left outside alone»
von Anastacia,
«The happy ending»
von Avril Lavigne
oder «Pump-it» der

Black Eyed Peas,
aber auch neue
Lieder wie «vampires
are alive» von DJ
Bobo oder «Louie
Louie» von The
Kinks gespielt.
Passend zu den
aktuell in China
stattfindenden
Olympischen
Spielen gehört
auch die Fanfare
«The olympic spirit»
zum abwechslungs-
reichen Programm.
Mit dem
neuartigen
Powerbrass-Stil,
charakterisiert

durch das
Spielen ohne
Notenblätter,
kriert die
Swiss MountainBrass
seit mehr als
zwei Jahren die
eigenwillige
Verbindung
zwischen der
traditionellen
Blas- und der
modernen
Pop-/Rockmusik

Die Swiss MountainBrass
wird dann am
7. September 2008
mit «meets food»
anlässlich der
Genussmeile in
Saas-Fee und mit
«meets singers»
am 11. Oktober
2008 im Rahmen
des Alpenchorfestivals
in Brig-Glis zu
hören sein. Das
zweite Swiss
MountainConcert
ist schliesslich
für den Herbst
2009 geplant.



Es spiegelt sich der Simplon-Adler gerne auch im Euphonium.

Foto zvz

Zum Beispiel:

Von Solschenizyn zu Laotse

Vielleicht sollte der Titel
umgekehrt werden, denn die
zwei Persönlichkeiten lebten
Jahrhunderte entfernt und
der Russe ist uns wohl
bekannter. Er starb ja gerade
letztthin und der WB wür-
digte ihn gebührend. Siehe
dazu den ausführlichen
Artikel vom 5. August und die
umfangreiche Liste der
wichtigsten Bücher
Solschenizyns. Er war ein
erbitterter Kritiker des
Stalinismus, verliess die
Heimat, verbrachte zwei
Jahre in der Schweiz,
landete aber schliesslich
in den USA, in Vermont,
und fand dann erst in der
Zeit Putins wieder den
guten Kontakt zu
Russland. Er war also
nicht der Feind seines
Heimatlandes, sondern
ein eifriger und
überzeugter Patriot.
«Die Rückkehr
Russlands zur
Grossmacht, der
wachsende Einfluss
der orthodoxen
Kirche, die
Besinnung auf
nationale Werte:
Solschenizyn
scheint in diesen
Entwicklungen
etwas erkannt zu
haben, was er
seit Jahrzehnten
predigte. In den
letzten Jahren
seines Lebens
fand er endlich
die lang ersehnte
Heimat.» So konnte
man es nun lesen.
Und so sind seine
kritischen Bücher
eben wohl Kritik
an seinem Land,
aber die Kritik hat
sich seiner Meinung
nach gelohnt. Und
so hoffen auch wir,
dass sich die Kritik
dieses grossen
Schriftstellers
auch segensreich
für die Zukunft
auswirkt. Und so
wäre

Solschenizyn eben
auch ein Prophet.

Und in diesen Tagen
richten wir unsere
Blicke auch nach
China. Auch dieses
Land zwingt uns zu
schweren Überlegungen.
Können die
sportlichen
Wettkämpfe an der
Politik dieses
grossen Volkes
etwas ändern? Wir
erwarten, dass
China sich der
Öffnung und dem
Weltfrieden nicht
versagt. Und da
möchte ich nur ein
paar Zeilen anfügen,
die lange vor
Christus von
Laotse niedergeschrieben
wurden: «Zu viele
Farben blenden
das Auge. Zu viele
Töne betören das
Ohr. Zu viele
Gewürze betäuben
den Geschmack.
Rennen und Jagen
verwirren den
Sinn. Gefährlich
ist die Suche nach
Reichtum. Darum
leitet den Weisen
sein inneres
Gefühl und nicht
der Augenschein.
Leicht lässt er
jenes und wählt
dieses.»

«Der Gute kümmert
sich um jeden und
verachtet niemanden.
Er kümmert sich
ums Kleinste und
vernachlässigt
nichts. Das nennt
man: dem Licht
folgen.» (Aus dem
Herder-Taschenbuch:
Texte zum
Nachdenken: «Laotse,
Jenseits des
Nennbaren.»)
Mit Laotse sei
geschlossen: «Andere
kennen ist weise,
sich selbst erkennen
ist Erleuchtung.
Andere beherrschen
erfordert Kraft,
sich selbst beherrschen
fordert Stärke.»
Frohe Sommertage!
Raymund Wirthner

Vortragsabend

Reformierte Kirche

Leukerbad. – Am
Mittwoch, 20. August,
um 20.00 Uhr spricht
Didier Erne zum
Thema «Johannes
Calvin, fünf
Elemente seiner
Glaubenslehre».

Didier Erne ist
Oberwalliser,
lebt und arbeitet
in Genf im

Banksektor und ist
Theologiestudent
mit Schwerpunkt
Glaubenslehre.

Er hat sich intensiv
mit Leben und
Lehre des
Reformators
Johannes Calvin
auseinandergesetzt
und wird einen
spannenden
Einblick geben in
die Gedanken
eines Mannes,
der zu den
Gründergestalten
unserer reformierten
Kirchenfamilie
gehört.

Walliser ☆☆ Bote

Erscheinungsweise an Maria Himmelfahrt

Redaktion

Die Redaktionsbüros sind
an Maria Himmelfahrt
bis 16.00 Uhr geschlossen.
Wichtige Mitteilungen
können ab dieser Zeit
bei der Redaktion unter
Telefon 027 922 99 88
aufgegeben werden.

Maria

Himmelfahrt
Freitag, 15. August 2008
Keine Ausgabe

Samstag

16. August 2008
normale Ausgabe

Inseraten- annahmeschluss:

Donnerstag, 14. Aug. 2008
um 08.00 Uhr für die
Samstagsausgabe
um 12.00 Uhr für die
Montagsausgabe

Todesanzeigen

für die Samstagsausgabe
vom 16. August 2008
nimmt die Redaktion
des «Walliser Boten»
am Freitag von 16.00
bis 21.00 Uhr unter
Tel. 027 922 99 88
oder per E-Mail
mettage@walliserbote.ch
entgegen.

Wir danken für Ihre
Kenntnisnahme!
Mengis Annoncen, Visp
Redaktion und Verlag
«Walliser Bote»

www.kfbo.ch



KFBO- Vorständeweiterbildung

Der persönliche Auftritt. –
Leitung: Hedi Meier,
Aarau. – **Datum:** Donnerstag,
28. August 2008, und
Donnerstag, 18. September
2008. – **Zeit:** 9.30 bis
17.00 Uhr. – **Ort:** Bildungshaus
St. Jodern, Visp. – **Anmeldung:**
Bis Donnerstag, 14.
August 2008, ans
Bildungshaus
St. Jodern.